

---

**3184/J XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 08.10.2009**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## Anfrage

der Abgeordneten Gerhard Huber

Kolleginnen und Kollegen

an den Herrn Bundesminister für Finanzen

betreffend „**Verkauf Hauptpost Innsbruck**“

Die Hauptpost Innsbruck, welche bereits in der Gründerzeit erbaut wurde, ist für die Innsbruckerinnen und Innsbrucker, aber auch für viele Tirolerinnen und Tiroler eine wichtige Institution, auf welche auch die zahlreichen Kleinunternehmer der Innenstadt nicht verzichten wollen und können.

Die Vermietung von Büros innerhalb der Hauptpost ist für die österreichische Post AG gewinnbringend, und kann daher als Argument für den Verkauf der Immobilie nicht akzeptiert werden.

Da die österreichische Post AG dem Käufer für das Hauptpostamt sicher einen erheblichen Pachtzins zahlen muss, ist auch die Schließung desselben nur eine Frage der Zeit.

Ebenso muss dann mit Sicherheit auch die Telekom für die Sende- und Empfangsmasten am Dach der Hauptpost, im Falle eines Verkaufes erhebliche Mietkosten bezahlen, so dass langfristig ein Verkauf der Hauptpost für die Republik Österreich ein Verlustgeschäft ist.

Bezeichnend für den Wert der Immobilie ist auch die Einstellung der Serviten, welche, die in deren Besitz befindliche Tiefgarage, unter keinen Umständen verkaufen wollen.

Die Tatsache, dass die Hauptpost Innsbruck unter Denkmalschutz steht, die Tiefgarage unverkäuflich ist, bzw. die Nutzung des Hauptpostamtes für den Käufer nicht einfach sein wird, hat sicher eine Senkung des gewünschten Verkaufspreises der österreichischen Post Ag zur Folge.

Bestätigt wird der zu erwartende niedrige Verkaufspreis mit dem Faktum, dass sich bereits der Immobilienhändler Rene Benko gemeinsam mit Fachleuten die „Immobilie“ Hauptpost im Rahmen eines informativen Rundganges, angesehen hat.

Abschließend sei erwähnt, dass der Verkauf der Innsbrucker Hauptpost seitens der österreichischen Post AG bzw. der ÖIAG als deren Eigentumsvertreter nicht nachvollziehbar ist.

Daher stellen unterfertigte Abgeordnete an Herrn Bundesminister für Finanzen folgende

## **ANFRAGE**

1. Warum wird die Hauptpost Innsbruck verkauft?
2. Welche Interessen verfolgt die österreichische Post AG bzw. deren Eigentumsvertreter ÖIAG beim Verkauf der Hauptpost Innsbruck?
3. Wer ist für den Verkauf der Hauptpost Innsbruck persönlich verantwortlich?
4. Gibt es für den Verkauf der Hauptpost Innsbruck ein Schätzgutachten?
5. Von wem wurde dieses Schätzgutachten erstellt?
6. Wie hoch ist der Schätzwert für die Hauptpost Innsbruck?
7. Wie hoch sind die derzeitigen monatlichen Mieteinnahmen der österreichischen Post AG innerhalb der Hauptpost Innsbruck?
8. Warum wird der Verkauf der Hauptpost Innsbruck nicht von der Post & Telekom Immobiliengesellschaft m.b.H. (PTI) durchgeführt?
9. Welche Agentur bzw. Immobilienfirma wurde für den Verkauf der Hauptpost Innsbruck beauftragt?
10. Warum wurde diese Agentur bzw. Immobilienfirma für den Verkauf der Hauptpost Innsbruck beauftragt?
11. Welche Provisionsvereinbarung gibt es mit dieser Agentur bzw. Immobilienfirma?
12. Welche Immobilien und Liegenschaften der österreichischen Post AG wurden österreichweit seit 1. Jänner 2008 von privaten Immobilienmakler verkauft? (Bitte Aufstellung jeweils nach Bundesland)
13. Welche privaten Immobilienmakler wurden für die jeweiligen Verkäufe seitens der österreichischen Post AG zu welchen Provisionsvereinbarungen beauftragt?
14. Warum werden nicht generell alle Immobilien- und Liegenschaftsverkäufe der österreichischen Post AG über die Post & Telekom Immobiliengesellschaft m.b.H. (PTI) durchgeführt?
15. Wie viele Bewerber haben bei der Ausschreibung für den Verkauf der Hauptpost Innsbruck teilgenommen?
16. Wie hoch war das höchste Kaufangebot für die Hauptpost Innsbruck?

17. Wie hoch war das zweithöchste Kaufangebot für die Hauptpost Innsbruck?

18. Welche Kriterien wurden außer des Kaufpreises, bei der Vergabe der Ausschreibung seitens der österreichischen Post AG berücksichtigt?

19. Können Sie ein langfristiges Verlustgeschäft für die den Verkauf der Hauptpost Innsbruck ausschließen?

20. Gibt es seitens des Rechnungshofes, für den Verkauf der Hauptpost Innsbruck, eine Empfehlung?

21. Können Sie für den Verkauf von Immobilien und Liegenschaften der österreichischen Post AG Provisionszahlungen an Dritte ausschließen?

22. Wenn nein, warum nicht?

23. Wenn ja, mit welchen Argumenten?

24. Ist es richtig, dass während der Ausschreibung für den Verkauf der Innsbrucker Hauptpost, neue Pachtverträge unterzeichnet wurden?

25. Auf welche Höhe belaufen sich derzeit die Mietkosten für die Sende- und Empfangsmasten der Telekom auf dem Dach der Hauptpost Innsbruck?

26. Wie stehen Sie als Verantwortliche Ihres Ministeriums persönlich zum Verkauf der Hauptpost Innsbruck?

27. Wann wird die Hauptpost Innsbruck verkauft?

28. Können Sie den Weiterbestand des Innsbrucker Hauptpostamtes nach dem Verkauf der Innsbrucker Hauptpost garantieren?

29. Gab bzw. gibt es seitens der österreichischen Post AG bzgl. des Verkaufes der Hauptpost Innsbruck, Gespräche mit der Stadt Innsbruck bzw. mit dem Land Tirol?

35. Gibt es seitens der österreichischen Post AG bzgl. des Verkaufes der ehemaligen Postdirektion, Gespräche mit Herrn Rene Benko?